

EPVZ-Lehrplan

Die Prüfungsaufgaben werden in den drei Amtssprachen des EPA (Deutsch, Englisch, Französisch) erstellt.

Die Kandidaten können alle Bücher oder Unterlagen heranziehen, die sie zur Beantwortung der Prüfungsaufgaben für nützlich erachten.

Das EPVZ-Zertifikat bescheinigt juristischen Hilfskräften (Paralegals), Patentsachbearbeitern und Formalsachbearbeitern, dass sie die erforderlichen Kenntnisse und Fähigkeiten aufweisen, um selbstständig und autonom die Verfahren anzuwenden, die mit der Einreichung, Bearbeitung, Erteilung und Aufrechterhaltung europäischer und internationaler Patentanmeldungen zu tun haben, einschließlich der Post-grant-Verfahren.

Im Mittelpunkt der Prüfung stehen die verfahrensrechtlichen Aspekte des Europäischen Patentübereinkommens, des Vertrags über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (PCT) und des Pariser Verbandsübereinkommens sowie nationaler Gesetze und anderer Abkommen, soweit sie auf europäische Patente und Patentanmeldungen anwendbar sind, darunter das Londoner Übereinkommen.

Die Kandidaten müssen Fragen zu den verschiedenen Patentierungswegen und Anmeldeverfahren sowie den entsprechenden verfahrens-, verwaltungs- und formalprüfungsbezogenen Aufgaben beantworten.

Die Kandidaten müssen die Fähigkeit nachweisen, auf der Grundlage der genannten regionalen und internationalen Verträge und Übereinkommen Patentanmeldungen bei den zuständigen Behörden wirksam einzureichen und alle Verfahrenshandlungen, einschließlich der Zahlung der entsprechenden Gebühren, zu überwachen und fristgerecht durchzuführen.

Die Kandidaten müssen mit der Überwachung von Fristen, der Einreichung von Unterlagen und Gebührenzahlungen vertraut sein. Insbesondere müssen sie mit den Verfahren zur Beseitigung von Mängeln oder Rechtsverlusten vertraut sein, wie sie durch Fristversäumnisse, nicht erfolgte Zahlungen oder Fehler verursacht werden.

Die Kandidaten müssen in der Lage sein, mögliche Rechtsmittel auszuwählen, und mit allen Post-grant-Verfahren umgehen können.

MODUL 1 – Patente verstehen

A - Allgemeine Aspekte des Patentrechts

- Hintergrund des Patentsystems
- Was ist ein Patent (geistiges Eigentumsrecht, Vermögensgegenstand, Struktur einer Patentschrift)
- Patentierbarkeitskriterien (neu, erfinderisch, gewerblich anwendbar)
- Patentierungswege (national, regional, international)
- Definition der Priorität (Pariser Verbandsübereinkunft)
- Inhaberschaft und Erfindereigenschaft (Rechtsübergang, Lizenzen und andere Rechte)

- Benennungsstaaten, Erstreckungsstaaten und Validierungsstaaten
- Aufgaben und Pflichten von Patentvertretern und Patentsachbearbeitern

B - Das europäische Patenterteilungssystem

B1 Das EPA als Patentbehörde

- Rechtssystem: das EPÜ
- Wo findet man einschlägige Informationen
- Online-Dienste des EPA
- Vertretung vor dem EPA

B2 EP-Patentanmeldeverfahren

- Zeitschiene einer europäischen Patentanmeldung
- Ablauf des Patenterteilungsverfahrens
- Rolle der Formalsachbearbeiter, der Recherchen-, Prüfungs- und Einspruchsabteilungen sowie der Beschwerdekammern
- EPÜ-Fristen (Art, Berechnung, Verlängerung)
- Abhilfe nach dem EPÜ (Fristverlängerung, Nachweis für Gebührenermächtigungen nach Artikel 7 GebO, verspätet zugegangene Schriftstücke nach Regel 133 EPÜ, Berichtigung von Mängeln bzw. Fehlern nach Regel 139/140 EPÜ, Antrag auf Entscheidung, Weiterbehandlung, Wiedereinsetzung, Beschwerde, Antrag auf Überprüfung)
- EPÜ-Gebühren (Struktur, Zahlungsarten, Gebührenarten, Rückerstattungen, Gebührenermächtigung)

B3 Einheitliches Patentgericht

- Inanspruchnahme der Ausnahmeregelung ("Opt-out") (wie, wo, wann, Berichtigung und Verzicht)

C - Das PCT-Patentanmeldesystem

C1 WIPO, Rolle des Internationalen Büros (IB)

- Rechtssystem: der PCT
- Wo findet man einschlägige Informationen
- Überblick über die Online-Dienste der WIPO
- Vertretung nach dem PCT, Anwälte und gemeinsamer Vertreter

C2 PCT-Patentanmeldeverfahren

- PCT-Vertragsstaaten
- Verlauf des PCT-Verfahrens, Rolle der verschiedenen Ämter (IB, RO, ISA, SISA, IPEA)
- Kapitel I und Kapitel II PCT
- Struktur des internationalen Verfahrens (Zeitschiene)
- PCT-Fristen (Art, Berechnung, 7-Tage-Regel, Fiktion der Rechtzeitigkeit, Verlängerung)
- PCT-Gebühren (allgemeine Struktur, Art von Gebühren, Betrag und Währung, Behörde, an die Gebühren zu zahlen sind, Zahlungswege, Erstattungen)
- Abhilfe nach dem PCT (höhere Gewalt, Nachprüfungs- und Entschuldungsverfahren)

*

Die Kandidaten müssen nachweisen, dass sie in der Lage sind, eine europäische Patentanmeldung (EP-Direkt und Teilanmeldung) einzureichen und zu bearbeiten, die die Erfordernisse des Europäischen Patentübereinkommens erfüllt.

MODUL 2 – EPA-Verfahren von der Einreichung bis zu den Recherchenergebnissen

A - Einreichen einer europäischen Patentanmeldung

- Patentierungsweg unter Inanspruchnahme einer Priorität (Prioritätserklärung, beglaubigte Abschrift, Übersetzung, Hinzufügen/Berichtigen von Prioritätsansprüchen, WIPO DAS)
- Wer kann einreichen (Recht auf das europäische Patent, Vertretung)
- Wo wird eingereicht (nationales Amt, EPA)
- Was wird eingereicht (Antrag, Inhalt der Anmeldung, Einreichung durch Bezugnahme, Sequenzprotokolle)
- Wann wird eingereicht
- Wie reicht man beim EPA ein (online, per Fax, per Post, durch Übergabe)
- Was ist zu zahlen
- Sprachen, Übersetzungen und Gebührenermäßigungen
- Anmelden bei einem nationalen Amt, Umwandlung

A1 Anmeldetag

- Zuerkennung eines Anmeldetags: Mindestanforderungen
- Rechtsfolge eines Anmeldetags
- Fehlende Teile, Änderung des Anmeldetags

A2 Formerfordernisse europäischer Patentanmeldungen

- Prüfung der Formerfordernisse (Anmeldungsunterlagen, Erfindernennung)
- Mängelbeseitigung (Aufforderung zur Mängelbeseitigung, Fristen, Berichtigung)
- Abhilfe (Fristverlängerung, Antrag auf Entscheidung, Weiterbehandlung, Wiedereinsetzung, Beschwerde)
- Erfordernisse für zusätzliche Dokumente (SEQL, BIOM)

B - Einreichung einer Teilanmeldung

- Was ist eine Teilanmeldung, Rechtsgrundlage
- Wer kann einreichen
- Wann wird eingereicht
- Wo wird eingereicht (EPA)
- Was wird eingereicht (Antrag, Inhalt der Anmeldung, Einreichung durch Bezugnahme)
- Was ist zu zahlen
- Benennungsstaaten, Erstreckungsstaaten und Validierungsstaaten
- Sprache

C - Recherche und europäischer Recherchenbericht

- Zeitrahmen für die Durchführung der Recherche
- Recherchegebühr, Erstattung
- Verschiedene Arten von Recherchenberichten, die das EPA erstellt (Standard, unvollständige Recherche, mangelnde Einheitlichkeit)
- Inhalt des erweiterten europäischen Recherchenberichts (EESR)
- Besondere Verfahren (Knappheit, unabhängige Ansprüche, keine sinnvolle Recherche)

- Änderung der Patentanmeldung nach Ergehen des Recherchenberichts
- Beschleunigte Recherche
- Erwiderung auf die Stellungnahme zur Recherche

D - Veröffentlichung der europäischen Patentanmeldung

- Hintergrund der Veröffentlichung
- Veröffentlichungstag und technische Vorbereitungen
- Form und Inhalt der Veröffentlichung, europäischer Publikationsserver
- Europäisches Patentregister
- Arten der Veröffentlichung
- durch die Veröffentlichung in Gang gesetzte Fristen
- Verhinderung der Veröffentlichung, Zurücknahme

*

Die Kandidaten müssen alle Verfahrensschritte in Zusammenhang mit dem europäischen Patenterteilungsprozess und die Post-grant-Verfahren beherrschen.

MODUL 3 – EPA-Verfahren vom Eintritt in die Sachprüfung bis zur Validierung

A - Prüfung

- Prüfungsantrag, Aufrechterhaltung der Anmeldung
- Gebühren (Prüfungs-, Benennungs-, Erstreckungs-, Validierungs-, Jahresgebühren)
- Einreichung von Änderungen vor der Sachprüfung (Basis)
- Frühere Recherchenergebnisse
- Zusätzliche Recherchegebühren
- Rückerstattung von Gebühren
- Beschleunigung des Prüfungsverfahrens (Verzichtserklärung, PACE-Antrag, PPH-Antrag)
- Sachprüfung (amtliche Bescheide und Erwiderungen darauf, Änderungen)
- Aussetzung, Unterbrechung und Wiederaufnahme des Verfahrens
- Einwendungen Dritter
- Zurücknahmen
- Mündliche Verhandlungen, Rücksprachen, Zeugenvernehmung, praktische Erwägungen (Einschicken von Mustern/Modellen)
- Erteilungsabsicht
- Einverständnis (Gebühren, Übersetzung der Ansprüche) und Nichteinverständnis des Anmelders, verspätete Änderungen
- Entscheidungen (Erteilungsbeschluss, Zurückweisungsbeschluss)
- Art der Veröffentlichung
- Berichtigung nach der Erteilung (bibliografische Daten, Beschreibung, Veröffentlichungsfehler)

B - Einseitiges Beschwerdeverfahren

- Einlegung der Beschwerde
- Wer kann Beschwerde einlegen
- Was muss man wo und wie einreichen
- Was muss man zahlen

C - Nach der Erteilung (Post-grant)

C1 Nationale Validierung

- Überblick über die nationalen Systeme
- Erstreckungsstaaten
- Validierungsstaaten
- Wann muss validiert werden
- Validierungserfordernisse (z. B. Londoner Übereinkommen)
- Jahresgebühren

C2 Einspruchsverfahren

- Einspruch einlegen
- Wer kann Einspruch einlegen
- Was muss man wo und wie einreichen
- Was muss man zahlen
- Ergebnis des Einspruchs

C3 Mehrseitiges Beschwerdeverfahren

- Einlegung der Beschwerde
- Wer kann Beschwerde einlegen
- Was muss man wo und wie einreichen
- Was muss man zahlen
- Frist für den Beschwerdegegner

C4 Beschränkungs- und Widerrufsverfahren

C5 Einheitspatent

- Verordnungen (EU) Nr. 1257/2012 und Nr. 1260/2012
- Sekundärrecht (Durchführungsordnung zum einheitlichen Patentschutz und Gebührenordnung zum einheitlichen Patentschutz)
- Antrag auf einheitliche Wirkung
- Abgedeckte Staaten
- Mängelbeseitigung und Rechtsbehelfe
- Jahresgebühren
- Rechtsübergänge, Lizenzen und andere Rechte
- Klagen gegen Entscheidungen des EPA betreffend das Einheitspatent (Frist, wo wird eingereicht, Gebühr, Vertretung)

*

Die Kandidaten müssen nachweisen, dass sie in der Lage sind, eine internationale Anmeldung einzureichen und zu bearbeiten, die die Erfordernisse des Vertrag über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens erfüllt.

MODUL 4 – PCT-Verfahren

A - Einreichung einer internationalen Anmeldung

- Wo kann man anmelden, Wahl des Anmeldeamts (nationales Amt, IB, EPA)
- Wie muss man anmelden
- PCT-Antragsformblatt

- Inhalt der Anmeldung
- Amtliche Gebühren
- Sprachen, Übersetzungen und Gebührenermäßigungen

A1 Internationales Anmeldedatum

- Zuerkennung eines Anmeldedatums: Erfordernisse
- Fehlende Teile, Änderung des Anmeldedatums

A2 Formerfordernisse einer internationalen Anmeldung

- Prüfung der Formerfordernisse (Anmelder, Vertreter, Erfindernennung, Priorität, Bestimmung von Staaten, Unterschriften)
- Aufforderung zur Mängelbeseitigung
- Rechtsbehelfe (Fristverlängerung, Regel 91, Regel 26 PCT)
- Inanspruchnahme der Priorität (Berichtigung, Hinzufügung, Zurücknahme eines Prioritätsanspruchs)
- Mängelbeseitigung (Berichtigung von Fehlern, Wiederherstellung des Prioritätsrechts, Antrag in Bezug auf offensichtlichen Fehler)
- Abhilfemöglichkeiten

B - Internationale Recherche

- Wahl der Internationalen Recherchenbehörde (ISA)
- Recherchegebühr, Erstattung
- PCT-Direkt-Schreiben
- Inhalt und Form des internationalen Recherchenberichts (ISR)
- Besondere Verfahren (mangelnde Einheitlichkeit, keine sinnvolle Recherche)
- Änderung der Ansprüche vor dem Internationalen Büro (Artikel 19 PCT)
- Rolle der für die ergänzende internationale Recherche bestimmte Behörde (SISA)
- Einreichung einer ergänzenden internationalen Recherche (SIS)

C – Internationale Veröffentlichung

- Wann und wo wird veröffentlicht, technische Vorbereitungen
- Form und Inhalt der Veröffentlichung, PATENTSCOPE
- Internationale Veröffentlichung: Sprachen
- Verhinderung oder Verzögerung der Veröffentlichung

D - Internationale vorläufige Prüfung

- Wo wird eingereicht, Wahl der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde (IPEA)
- Wie muss man anmelden
- Was muss eingereicht werden
- Antragsformblatt
- Was muss man zahlen
- Amtliche Bescheide, Erwiderung auf amtliche Bescheide, Änderungen
- Internationaler vorläufiger Prüfungsbericht (IPER)
- Einwendungen Dritter

*

Die Kandidaten müssen in der Lage sein, in die nationale/regionale Phase einzutreten und die Erfordernisse des Europäischen Patentübereinkommens zu erfüllen.

MODUL 5 – Eintritt in die nationale/regionale Phase nach dem PCT

A - Nationale/regionale Phase

- Ende der internationalen Phase nach dem PCT, Fristen für den nationalen/ regionalen Eintritt
- Vorgezogener Eintritt
- Verfahren in der europäischen regionalen Phase
- Ergänzende Recherche (ja oder nein)

B - Eintritt in die europäische Phase, Formerfordernisse und Prüfung

- Erfordernisse für den Eintritt in die europäische Phase (Prüfungsantrag, Gebühren, Übersetzungen, Basis für die Erteilung)
- Vorzeitige Bearbeitung
- Ausländische Vertreter und ihre Rolle im nationalen Verfahren
- Beschleunigung des Prüfungsverfahrens (vorgezogener Eintritt, Verzichtserklärung, PPH, PACE)
- Spätere Erfordernisse(Anmelder, Erfinder, Vertretung, Änderungen, beglaubigte Kopie, Recherchenergebnisse, Prioritätsanmeldung, Sequenzprotokolle)
- Mängelbeseitigung und Rechtsbehelfe